

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Ärztliche Mitteilungen aus und für Baden. 1857-1933 1930

9 (15.5.1930)

ÄRZTLICHE MITTEILUNGEN

Begründet
von Dr. Robert Volz

AUS UND FÜR BADEN

Schriftleitung:
Dr. Pertz, Karlsruhe

mit **Wissenschaftlicher Beilage** unter Leitung von Professor Dr. Weinberg, Mannheim

Erscheinen 2 mal monatlich — Preis: 2 RM. vierteljährlich — Anzeigen: die 4 gespaltene Millimeterzeile 0,15 RM.

Alleinige Anzeigenannahme durch die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse in Frankfurt a. M., Berlin, Bielefeld, Breslau, Dresden, Düsseldorf, Hamburg, Karlsruhe, Köln, Leipzig, Magdeburg, Mannheim, München, Nürnberg, Stuttgart, Amsterdam, Basel, Wien, Zürich.

Druck und Verlag:
Malsch & Vogel, Karlsruhe

Beschwerden wegen nichterhaltener Nummern sind nur bei dem Postamt anzubringen, welchem die Zustellung der Zeitschrift obliegt.
Anschrift der Schriftleitung: Schriftleitung der Ärztlichen Mitteilungen aus und für Baden, Karlsruhe, Erbprinzenstrasse 24.

84. Jahrgang

Karlsruhe, 15. Mai 1930

Nummer 9

Inhalt: Ministerium des Innern: Einziehung von Sera; Aerztliche Landeszentrale: Jahresabrechnung der Witwenkasse badischer Aerzte für das Jahr 1929; Ordentliche Mitgliederversammlung der Vereinigung bad. Röntgenologen; Sportarztekurs; Das Frankfurter psychoanalytische Institut der südwestdeutschen psychoanalytischen Arbeitsgemeinschaft; Die Vereinigung deutscher Kommunal-, Schul- und Fürsorgeärzte; Nach der Annahme der Gewerbeertragsteuer für die freien Berufe; Warum Kieferklinik?; Berichte über den neuen Vertrag des Hartmannbundes mit dem Verband kaufmännischer Krankenkassen; Aus den Vereinen; Personalveränderungen.

Ministerium des Innern.

Die Menningokokken-Sera mit den Kontrollnummern 161 — aus der I. G. Farbenindustrie A.-G. in Höchst a. M., 47 bis 50 aus den Behringwerken in Marburg a. L., 3 aus dem Serumlaboratorium Ruete-Enoch in Hamburg, Hermannstr. 5, 57 und 58 aus der Chemischen Fabrik E. Merck in Darmstadt, 1 aus der Chemischen Fabrik und Seruminstitut Bram in Oelzschau i. Sachsen sind wegen Ablaufs der staatlichen Gewährdauer zur Einziehung bestimmt worden.

Aerztliche Landeszentrale.

Jahresabrechnung der Witwenkasse badischer Aerzte für das Jahr 1929.

	RM.
Reichsschuldenverwaltung für gezog. Auslosungsrecht	560.75
desgleichen für zugewiesene Anleihe-Ablösungsschuld und Auslosungsrechte	225.—
Zinsenertragnis	2020.19
	<hr/>
	2805.94
Auszahlung an 17 Witwen	1700.—
Unkosten	16.86
Vermögenszugang	1089.08
	<hr/>
	2805.94

Vermögensaufstellung am 31. Dezember 1929.

Badische Bank Mannheim	4514.85
Effekten	6418.45
Hypotheken	29 362.83
	<hr/>
	40 296.13
Vermögen 1. I. 1929	39 207.05
Zugang pro 1929	1 089.08
	<hr/>
Vermögen am 31. Dezember 1929	40 296.13

Ordentliche Mitgliederversammlung der Vereinigung bad. Röntgenologen.

I. Wirtschaftliche Sitzung und Mitgliederversammlung am Samstag, den 31. Mai 1930, nachm. 4 Uhr im Samariterhaus Heidelberg.

1. Geschäftsbericht.
2. Tarife.
3. Vorstandswahl.
4. Kassenbericht.
5. Verschiedenes.

Gemeinsames Abendessen um 8 Uhr im Hotel Heidelberger Hof (am Bahnhof).

II. Wissenschaftliche Sitzung am Sonntag, den 1. Juni 1930, vorm. 9 1/2 s. t. im Hörsaal der Hautklinik (akad. Krankenhaus).

1. Götte-Heidelberg: Röntgendiagnostik der Erkrankungen des Gehirns und Rückenmarks.
2. Wirth-Heidelberg: Röntgendiagnostik im Dienste der Oto-Laryngologie.
3. Dieterich-Mannheim: Die 3 Feldermethode der Röntgenkastration und ihre Auswertung.
Diskussion erwünscht. Anmeldung bei dem Schriftführer Dr. Dieterich, Mannheim.

Um 1 1/2 gemeinsames Mittagessen im Schloßhotel. Nachmittags bei schönem Wetter Ausflug ins Neckartal. Alle Kollegen, die Interesse haben, sind herzlich willkommen. Die Mitglieder erhalten noch besondere Einladung.

Sportarztekurs.

Die Landesverbände Baden und Württemberg des deutschen Aerztebundes zur Förderung der Leibesübungen veranstalten mit Unterstützung der ärztlichen Standesorganisationen in der Zeit vom 3.—15. September einen

Sportarztekurs in Lochau am Bodensee.

Teilnahmeberechtigt sind Aerzte und Aerztinnen Deutschlands und Oesterreichs sowie Arztfrauen. Kosten für Unterkunft und Verpflegung usw. incl. Kursgebühr ca. Mk. 110.—. Auskunft: Dr. Duras, sportärztliches Institut der Universität, Freiburg i. Br., Albertstraße 14.

Das Frankfurter psychoanalytische Institut der südwestdeutschen psychoanalytischen Arbeits- gemeinschaft,

auf dessen Vorlesungen und Kurse bereits im Wintersemester an dieser Stelle hingewiesen wurde, veranstaltet im laufenden Sommersemester folgende Kurse, die bei den Herren Kollegen Interesse finden dürften: Dr. med. Heinrich Meng (Frankfurt): Elemente der Psychoanalyse und Psychoanalytische Probleme in der inneren Medizin und in der Gynäkologie. Dr. med. Frieda Fromm-Reichmann (Heidelberg): Neurosenlehre. Dr. med. Karl Landauer (Frankfurt): Psychoanalyse und Ehe.

Sämtliche Vorlesungen finden im Hörsaal G der Frankfurter Universität statt, und zwar nur einmal wöchentlich als Abendkurse, um auch auswärtigen Kollegen die Möglichkeit zur Teilnahme zu geben.

Honorar 5 bis 10 Mark pro Vorlesung und Semester.

Nähere Auskunft und Vorlesungsverzeichnisse auf Wunsch durch die Dozenten.

Die Vereinigung deutscher Kommunal-, Schul- und Fürsorgeärzte

veranstaltet ihre diesjährige Tagung aus Anlaß der internationalen Hygieneausstellung Anfang September in Dresden. Mittwoch, den 3. 9. nachmittags Mitgliederversammlung, Donnerstag, den 4. 9. wissenschaftliche Sitzung. — Thema: „Ernährungsprobleme des Kindesalters“. Referenten:

1. Direktor Dr. Vogel (Hygienemuseum): „Die sozialhygienische Bedeutung der modernen Ernährungsforschung“.
2. Stadtmed.-Rat Dr. Schröder, Oberhausen: „Zur Ernährungslage des deutschen Schulkindes“.
3. Chefarzt Dr. Behm, Bad Orb: „Richtige Ernährung im Kinderheim“.

Außerdem ist eine besondere Führung durch die entsprechende Abteilung der Hygieneausstellung unter Leitung von Herrn Direktor Dr. Vogel vorgesehen.

Nach der Annahme der Gewerbe- ertragsteuer für die freien Berufe.

Von Dr. med. Fritz Wiegler, Freiburg i. Br.

Der Herr Finanzminister und bad. Staatspräsident hat nach bisher unwidersprochen gebliebenen Meldungen die Steuervorlage u. a. damit begründet, daß eine Einbeziehung der freien Berufe in die Gewerbeertragsteuer lediglich ein Akt der Gerechtigkeit darstelle. Da ich nicht Jurist bin, mich also nicht als Sachwalter der Gerechtigkeit fühle, bin ich nicht in der Lage, das so sehr gewissenhafte Gerechtigkeitsgefühl des Herrn Finanzministers einer kritischen Betrachtung zu unterziehen.

Bei der Behandlung des in Frage stehenden Gesetzes will es mir lediglich — wie anderen auch — scheinen, als ob der Absolutismus der parlamentarischen Mehrheit ein viel stärkerer ist, als er jemals in der absolutistischen Monarchie war.

Daß die Vorstellung, daß die Angehörigen der freien Berufe Gewerbetreibende seien, völlig falsch ist, wurde bereits in den Blättern unserer Zentralorganisation genügend dargestellt. Es sei nur kurz daran erinnert, daß die Gewerbebefreiheit, die Freiheit der Reklame u. a. auf die Ärzteschaft keineswegs Anwendung finden kann. Daß dem Arzt kein Geschäftsbetrieb, sondern lediglich der Ertrag der Arbeit seiner Intelligenz zur Verfügung steht, und daß mit dem Erlöschen seiner Arbeitskraft seine Tätigkeit endgültig erledigt ist, eine Uebertragung auf andere ausgeschlossen, bzw. als unsittlich anzusehen ist, sei ebenfalls noch einmal erwähnt.

Nun herrscht in den Kreisen der Kollegen über die Höhe der Besteuerung eine weitgehende Unkenntnis. Keinesfalls darf die Gesetzgebung in Preußen, die in den Zentralblättern bisher besprochen worden ist, etwa für Berechnungen in Baden zugrunde gelegt werden. Die Einführung der Gewerbeertragssteuer in Baden für die Ärzte bedeutet in dürren Worten gesagt: eine Verdoppelung der Einkommensteuer. Die in Preußen bestehende Freigrenze von Mk. 6000.— ist in Baden auf Mk. 1500.— herabgesetzt. Aber auch dieser steuerfreie Teil fällt weg, wenn der Gewerbeertrag Mk. 10 000.— übersteigt. Die nun folgenden Berechnungen gehen natürlich von den Verhältnissen in Freiburg aus, werden aber mit kleinen Aenderungen auf die übrigen Gemeinden in Baden ohne weiteres Anwendung finden können.

Gewerbeertragsteuer:

Einkommen: RM. 10 000.—	zu bezahlen
Steuerfrei: „ 1 500.—	
zu versteuern: „ 8 500.—	
Gemeinde: 6 0/0	RM. 510.—
Staat: 1,5 0/0 aus RM. 4 000.—	„ 60.—
3,0 0/0 aus „ 4 500.—	„ 135.—
	RM. 705.—
Einkommen: RM. 20 000.—	
Steuerfrei:	
Gemeinde: 6 0/0	RM. 1 200.—
Staat: 1,5 0/0 aus RM. 4 000.—	„ 60.—
3,0 0/0 aus „ 7 000.—	„ 210.—
4,12 0/0 aus „ 9 000.—	„ 370.80
	RM. 1 840.80

Daß neben diesen, aus der Gewerbeertragsteuer abzuführenden Summen selbstverständlich die bisherige Einkommensteuer und alle anderen Lasten bestehen bleiben, sei der Vollständigkeit halber erwähnt. Meiner Ansicht nach geht aus den oben dargelegten Ziffern hervor, daß die für Baden getroffene Regelung auf die Dauer eine völlig unmögliche ist. Sie würde eine Anzahl kleinere und mittlere Existenzen mit der Vernichtung bedrohen, wenn nicht die entstehende Belastung auf andere Kreise abgewälzt wird.

Und damit komme ich zum zweiten Teil meiner Ausführungen. Es ist kein Zweifel, daß bei Einbezug des Kasseneinkommens in die Gewerbeertragsteuer grundlegende Aenderungen in den bisher bestehenden Arztverträgen hinsichtlich der ärztlichen Honorierung eintreten müssen. Daß bei den heutigen schlechten Kassenverhältnissen der gesetzlichen Krankenkassen eine Erhöhung der Arztbezüge notwendigerweise eine



Auto-Garagen
1313
 Wellblech, Stahl
 od. Beton
 aus Vorrat lieferbar
Wolf Netter & Jacobi
 -Werke 5,30
 Bühl i. Baden



**Antineuralgicum
 Antirheumaticum
 Antipyreticum
 Antidolorosum**
von fast allen Krankenkassen zur Verordnung zugelassen
 Verkauf in den Apotheken: 25 25 25 25 25
 Arzneimittel auf Wunsch

Phenolgetin
Carlson Phenacetin 25 1338 Carl. ph. 521 No. Carl. 521

DR. HUGO NADELMANN • STETTIN 37,30

Calorose

(Invertzuckerlösung)



zur subkutanen und intravenösen Anwendung
 in 10-, 35- und 70%igen sterilen Lösungen

mit allen Indikationen des Traubenzuckers 26,30

Literatur und Proben stehen zur Verfügung durch:

Chemische Fabrik Güstrow A.-G., Güstrow in Mecklenburg

SIRAN

bewährtes Expectorans

bei katarrhalischen Erkrankungen der Atemwege

„Seine besonderen Vorzüge bestehen im guten Geschmack, Verträglichkeit und in dem besonders günstigen Einfluß auf Appetit u. Allgemeinbefinden.“

Fortschr. der Medizin Nr. 14, 1927, Dr. Levinger und Dr. Eickhoff, Städt. Hospital, Berlin-Buch

Bei den meisten Krankenkassen zur Verordnung zugelassen

9,30

TEMMLER-WERKE, BERLIN-JOHANNISTHAL

Erhöhung der Beitragsleistung zu den gesetzlichen Kassen bedingen würde, ist für den mit den Verhältnissen Vertrauten ohne weiteres klar. Und nun ergibt sich das bizarre und groteske Bild, das nicht scharf genug herausgestellt werden kann: Die Parteien, die sich nachdrücklich für die Einführung der Gewerbeertragsteuer für die freien Berufe eingesetzt haben, nämlich die Sozialdemokratie und die Wirtschaftspartei, waren sich sicher darüber nicht klar, daß gerade ihre Anhänger (Arbeitgeber und Arbeitnehmer) durch die Einführung der Gewerbeertragsteuer der Gefahr der weiteren Belastung ausgesetzt wurden.

Ueber die politischen Gründe, die die Sozialdemokratie zur Annahme der Gewerbeertragsteuer bewegt haben, möchte ich keine Ausführungen machen. Es muß aber der Gerechtigkeit wegen nachdrücklich hervorgehoben werden, daß der Führer der bad. Krankenkassen, der gleichzeitig sozialdemokratischer Landtagsabgeordneter ist, sich der Eingabe der bad. Aerzte an den Landtag, in der vor Einführung der Gewerbeertragsteuer gewarnt wird, angeschlossen hat.

Unerklärlich ist das Verhalten der Wirtschaftspartei. Sie kann nur zwei Gründe haben: Entweder, sie will durch die Einbeziehung der freien Berufe sich Bundesgenossen gegen die an und für sich ungerechte Ertragsteuer schaffen, oder sie glaubt, es sei nötig, andere Angehörige des Mittelstandes deshalb zu besteuern, weil es ihnen besser gehen soll als Gewerbetreibenden. Man könnte über die politische „Weitsichtigkeit“ hinsichtlich dieser „Hüterin“ des Mittelstandes noch manche bittere Bemerkung anfügen.

Was kann nun von der bad. Aerzteschaft getan werden, um wenigstens die schlimmsten Auswirkungen zu verhüten? Es ist meiner Ansicht nach Pflicht jeder einzelnen örtlichen Aerzteorganisation, mit den Vertretern sämtlicher politischen Richtungen Fühlung zu nehmen und sie darüber aufzuklären, von welcher gefährlichen Folgen ein Einbezug der Kasseneinkommen in die Gewerbeertragsteuer für die Gesamtwirtschaft wäre. Es muß mit allen Mitteln versucht werden, zu erreichen, daß aus dem Plenum des Landtags ein Initiativantrag zur Vorlage kommt, der die Bezüge aus der Sozialversicherung — genau wie bei dem Umsatzsteuergesetz — gewerbeertragsteuerfrei erklärt. Wenn von allen Orten des badischen Landes gleichmäßig vielleicht an Hand von Richtlinien, die am besten die Landeszentrale ausarbeiten würde, vorgegangen wird, könnten die Bemühungen meiner Ansicht nach mit Erfolg gekrönt werden.

Für die Zukunft aber wollen wir uns merken: die Richtigkeit meiner Ausführungen in den bad. Mitteilungen Nr. 24 vom 31. XII. 29 „Arzt und politisches Leben“ beweist die Einführung der Gewerbeertragsteuer für die freien Berufe. Es genügt nicht, unmittelbar vor der Bearbeitung eines Gesetzes durch den Landtag eine Eingabe an den Landtag zu machen. Kommt ein Gesetz beim Landtag in Vorlage, so ist seine Annahme meist schon Wochen voraus gesichert. Es ist nötig, daß Aerzte in sämtlichen Parteien tätig sind und dafür Sorge tragen, daß die politischen Parteien sich von Anfang an mit den zuständigen Berufsvertretungen über die Auswirkung von geplanten Gesetzen verständigen.

Dr. W i n g l e r, Freiburg i. Br.

Warum Kieferklinik?

Von Dr. med. Fritz Spanier, Arzt und Zahnarzt Karlsruhe i.B.

Allen Kollegen werden noch die Kieferstationen aus dem Weltkrieg erinnerlich sein und ebenso werden sie sich daran noch erinnern, was spezial-ärztlich dort geleistet wurde und welche wunderbare Erfolge dort erzielt worden sind.

Man denke an die schweren Kiefer-, Kopf- und Gesichtsverletzungen, und vergegenwärtige sich, wie erfolgreich diese schweren Defekte nicht nur funktionell, sondern auch kosmetisch wieder hergestellt wurden. Alle diese Erfolge waren nur möglich, durch die innige Zusammenarbeit von Chirurg und Zahnarzt. Oft war auch —, da ja von der Heeresverwaltung immer die geeigneten Personen ausgesucht wurden — Chirurg und Zahnarzt in einer Person vereinigt.

Der Krieg war aus, und damit hörte auch die damals allgemein so selbstverständliche Einstellung auf, daß alle Patienten in bestimmte Spezialstationen überführt werden, ganz besonders Kiefer-Kranke in die Kieferstationen.

Trotzdem ist von namhaften Chirurgen und Zahnärzten auf diesem Gebiete weitergearbeitet worden und, durch die glückliche Verbindung von Chirurg und Zahnarzt sind schließlich Arbeitsmethoden gezeitigt worden, mit denen es möglich ist, zu sogenannten Spitzenleistungen in der Kieferchirurgie zu gelangen.

Es ist daher sicher am Platze, in den weiteren Ausführungen kurz zu skizzieren, was heute auf diesem neuen Spezialgebiete geleistet wird und welche Fälle in dieses Spezialgebiet einzubeziehen sind.

Allen Kollegen wird die kleine Kiefer-Chirurgie bzw. Zahnchirurgie bekannt sein. Zu diesem Gebiete gehören die Wurzelspitzenresektionen, Zahnzysten- und Paradentose-Operationen, schwierige Zahnmeißelungen usw.

Es handelt sich hier um Operationen, die auch von vielen praktischen Zahnärzten ambulant ausgeführt werden, und doch sind auch darunter schon Fälle, denen sehr wohl eine klinische Behandlung zuträglicher wäre.

Als Grenzfälle gehören vor allem die dentalen Antrum-Empyeme mit in das Gebiet der Kiefer-Chirurgie, denn durch zahnärztliche Forschungen (Röntgenologie) ist heute festgestellt, daß ein Antrum-Empyem sehr häufig dentalen Ursprungs ist, was man ja fast immer durch die Röntgen-Photographie nachweisen kann.

Auch findet manches radikal operierte Antrum-Empyem, das immer wieder rezidiert, heute seine Erklärung darin, daß die Aetiologie des Empyems von vornherein nicht erkannt worden war. Man übersah, daß in den meisten solcher Fälle die Ursache dentaler Natur war, und so wurde, obschon radikal operiert, der schuldige Zahn, bzw. der schuldige Eiterungsprozeß an der Wurzelspitze des betreffenden Zahnes im Kiefer belassen.

Die nasenärztlichen Autoren haben früher die Mißerfolge bei radikalen Operationen darin gesehen, daß die Operationsmethode nie radikal genug gewesen sei.

So sind die verschiedenen radikalen Operationsmethoden entstanden, von Cooper angefangen bis zu der großen Denker'schen Kieferhöhlenoperation, und trotzdem sind immer wieder Rezidive aufgetreten.

Die Ursachen derselben sind heute klar: sie liegen nicht etwa in der nicht radikal genug durchgeführten

Tuben zu 25g
Tuben zu 50g



Atophan Salbe

*Zur Unterstützung
der Atophan-Therapie
durch lokale Applikation*



SCHERING - KAHLBAUM A.G. BERLIN

11,00

QUADRO-NOX bei hartnäckigen Insomnien

... daß es sich beim Quadro-Nox um eine in der Praxis vielseitig brauchbare Kombination von Analgeticum plus Hypnoticum in einem **richtigen** Mischungsverhältnis der beiden handelt, die bei entsprechender Dosierung als völlig **ungiftig** und **unschädlich** zu bezeichnen ist, auch keine **kumulativen** Eigenschaften hat.

Dr. Mannel: Wiener Med. Wochenschrift Nr. 51 1929

Quadro-Nox ist 0.12 Quadronal (geteilt in mehrere typische Antineuralgica plus Magnesiumperoxydatum) und 0.48 Urea diaethylmalonylica.



8,20

Asta Aktiengesellschaft, Chem. Fabrik, Brackwede 9.

Antrum-Operation, sondern in dem Nichterkennen ihres dentalen Ursprungs.

Deshalb kommt man heute mit einer einfachen Radikal-Operation aus, — ich denke hier an das Luc-Caldwell'sche Operationsverfahren — wenn man nicht nur das Empyem selbst operiert, sondern gleichzeitig auch die Ursache desselben operativ mitentfernt.

Aus diesem Grunde teilen sich auch heute Nasen- und Zahnärzte bzw. Kieferspezialisten in die Behandlung der Antrum-Empyeme. Solche Fälle gehören meist klinisch behandelt.

Es wird weiter allen Kollegen bekannt sein, daß die Kieferbrüche heute ganz Domäne der Zahnärzte geworden sind.

Die Erfolge der zahnärztlichen Behandlung solcher Kieferbrüche springen derart in die Augen, daß es wohl als Kunstfehler angesehen werden muß, wenn Kieferbrüche anders behandelt werden sollen, als durch zahnärztliche Verbände. Ebenso ist es wohl ohne weiteres klar, daß, im Vergleich zu Frakturen anderer Körperteile, die meisten Kieferbrüche klinisch behandelt werden müssen.

Auf Grund der neuesten Forschungen gehören weiter in das Gebiet der Kiefer-Chirurgie alle Gaumenplastiken, von der kleinsten Gaumenperforation an bis zum größten Wolfsrachen.

Gerade von zahnärztlicher Seite aus sind in neuester Zeit Operationsmethoden erfunden worden, die fast in allen Fällen einen Verschuß des Wolfsrachens garantieren, und die nicht nur einen anatomischen Verschuß, sondern vor allem auch einen phonetischen Erfolg erreichen lassen.

Das an und für sich wunderbare Operationsverfahren nach Langenbeck war mit Recht in früheren Jahren das einzig maßgebende, hatte aber doch, wie allen Chirurgen bekannt sein wird, große Mißerfolge zu verzeichnen. Selbst bei bestgelungener Operation erreichte man niemals einen phonetischen Erfolg.

Das neue Operationsverfahren nun, von Ernst-Halle, erfunden, beseitigt alle bisherigen Mißerfolge mit einem Schlage.

Es würde zu weit führen, dieses neue Operationsverfahren an dieser Stelle zu beschreiben, nur eine wesentliche Feststellung Ernst's sei festgehalten: Der phonetische Mißerfolg bei der Langenbeck'schen Operation ist darin begründet, daß stets ein viel zu weiter Mesopharinx zurückbleibt, und dadurch das Sprechen niemals normal funktionieren kann.

Ernst erreicht eine Verengerung des Mesopharinx bis zur Norm dadurch, daß nicht nur die harte Gaumenschleimhaut, sondern auch die weiche Gaumenschleimhaut und die hinteren Rachenwände stark mobilisiert werden und schließlich die ganze Gaumenschleimhaut rückverlagert wird.

Den Schluß der Operation bildet ein zahnärztlicher Zelluloidverband, der den Zweck hat, die Nähte und die rückverlagerte Schleimhaut in situ zu halten und vor Infektion zu schützen.

Ferner sei noch erwähnt, daß die Gaumenspalten-Operation niemals vor dem 2. Lebensjahr erfolgen soll, das beste Alter ist ungefähr das 6. Lebensjahr, bevor das Kind zur Schule kommt.

Zu früh Operierte weisen in den meisten Fällen später entsetzliche Verstümmelungen und Verkümmierung bezüglich der Zahn- und Kieferbildung auf. Allen

Zahnärzten sind diese entsetzlichen Bilder der Früh-Operierten bekannt. — Es ist wohl selbstverständlich, daß solche Fälle klinisch behandelt gehören.

Weitere große Verdienste haben sich die chirurgisch eingestellten Zahnärzte um die Behandlung sowohl von Oberkiefer- als auch von Unterkiefer-Resektionen erworben.

Der Verfasser hat in einer von der Deutschen Gesellschaft für Zahn- und Kieferheilkunde preisgekrönten Arbeit zahnärztlich-chirurgische Methoden angegeben, mit denen es möglich ist, nach Unterkieferresektionen nicht nur ein glänzendes funktionelles, sondern auch ein sehr gutes kosmetisches Resultat zu erzielen. (Erschienen: Deutsche Zahnärztl. Wochenschr. Nr. 21, Jahrg. 29.)

Es ist auch für solche Fälle heute Erfordernis, daß dieselben spezialistisch und damit auch klinisch behandelt werden.

Stark ausgeprägte und gesichtsentstellende Prognathien (starkes Hervortreten des Unterkiefers) und Prognathien (starkes Hervortreten des Oberkiefers), die kiefer-orthopädisch nicht mit Erfolg behandelt werden können, werden durch besondere Operationsverfahren (Bruhn u. a.) chirurgisch korrigiert.

Und damit wird der Kiefer-Spezialist ganz von selbst auf das Gebiet der Gesichtsplastik und der chirurgischen Gesichtskosmetik hingedrängt.

Es ist ihm daher nicht übelzunehmen, wenn er sich außer mit der Kiefer-Chirurgie noch mit Nasen- und Ohren-Korrekturen, Straffung der Gesichtshaut bei Hängewangen und Falten usw. befaßt, zumal der orthodontisch eingestellte Zahnarzt sich mit Schönheitssinn und Gesichtsharmonie dauernd beschäftigen muß.

Ich habe hiermit kurz streifen wollen, welche Krankheitsfälle einerseits in dieses neue Spezialfach gehören und welche Erfolge andererseits durch diese neue spezialistische Einstellung erreicht werden können. Diese kurzen Ausführungen, welche keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, lassen wohl ohne weiteres die Daseinsberechtigung einer Kieferklinik erkennen.

Berichte über den neuen Vertrag des Hartmannbundes mit dem Verband kaufmännischer Krankenkassen.

Erstattet auf der Versammlung des Verbands der Krankenhausärzte Badens in Offenburg am 9. März 1930.

(Berichterstatte: Medizinalrat Dr. Krumm.)

In dem V. k. K. sind die sog. Ersatzkassen umschlossen, die ca. 900 000 Mitglieder umfassen, außerdem zahlreiche Familienangehörige. An sich kommt also einem Vertrag mit dieser Gruppe keine unerhebliche Bedeutung zu. Bemerkenswert sei zunächst, daß es sich um keinen neuen Vertrag, sondern nur um eine Ergänzung und Verlängerung eines schon bestehenden Vertrags handelt, der vorderhand bis 1. Juli 1930 läuft. Eine besondere Bedeutung kommt dem Vertrag aber dadurch zu, daß erstmals der Versuch gemacht ist, auch die Versorgung der Kassenmitglieder in den Krankenhäusern zu ordnen und Bestimmungen und Richtlinien aufgestellt werden, die von größter Bedeutung sind. Vorgesehen sind Vertragsentwürfe mit den Krankenhausverwaltungen

(Fortsetzung auf Seite 168.)

Pandigital

D. R. P. Nr. 383480 und D. R. P. Nr. 427274

Gesamt-Glykoside der Digitalis

Wirksamkeit des frischen Infus

Keine Nebenwirkungen selbst bei gegen Digitalis empfindlichen Patienten

In Tropfen, Tabletten und Suppositorien

Pharmakologischer Wert

- 20 Tabletten
- oder
- 10 Kubikzentimeter = 1 g Fol. Digital.
- oder
- 20 Suppositorien

Proben und Literatur kostenlos



*11,00

P. BEIERSDORF & Co. A.-G., HAMBURG

„Ich empfehle nachdrücklich die Dauerverbände mit warmem Antiphlogistine, welches erweichend, absorbierend wirkt und in vorgeschrittenen Fällen die schmerz- und gefahrlose Abstossung der nekrotischen Gewebspfröpfe fördert“ —

Ans: „Die Reizkörperbehandlung des Diabetes“ von Prof. Dr. Gustav Singer, Primararzt der Krankenanstalt „Rudolfstiftung“ in Wien.

Furunkulose und phlegmonöse Komplikationen des Diabetes.

In anscheinend hoffnungslosen Fällen kann mit Hilfe von sorgsamer und beharrlicher Anwendung der kleinen Chirurgie eine einfache und konservative Behandlung mit Erfolg durchgeführt werden, vorausgesetzt, dass der Allgemeinzustand des Patienten, die Erscheinungen vonseiten des Stoffwechsels und der örtlichen Prozesse nicht lebensbedrohend sind.

Antiphlogistine
TRADE MARK

beschleunigt die Zersetzung der Exsudate und Giftstoffe und stimuliert die Zellentätigkeit. Es stellt eine geeignete topische Behandlung dar, indem es deutliche physiologische Reaktionen auslöst, die die Grundlage einer jeden Heilung bilden.

Muster und Literatur kostenfrei.

The Denver Chemical Mfg. Co., Berlin-Lichterfelde u. Newyork, U.S.A.

2,25

Brom-Nervacit

Seit vielen Jahren ärztlich erprobt u. glänzend begutachtet.

Nervinum, Sedativum, Antineuralgicum, Analgeticum, vorzügliches Adjuvans bei der Behandlung der Epilepsie.

Literatur u. Probe steht auf Wunsch zur Verfügung nur innerhalb Deutschlands.

Kassenpackung 1,95 M.

Privatpackung 2,85 M.

Alleiniger Hersteller:

Pharmazeut. Laboratorium Apotheker A. HERBERT, Wiesbaden.

49,30

A E G R O S A N

D. R. Wz.

Ferro-calciumsaccharat
12:1000

enthält das Eisen in der wirksamen Ferroform und entspricht weitgehendst den Forderungen der modernen Eisentherapie

Aegrosan wird selbst vom kranken Magen gut vertragen, mischt sich ohne weiteres mit dem Magensaft, braucht weder reduziert noch aufgelöst zu werden und wird schnellstens und restlos resorbiert.

10,30

Daher schnelle und durchschlagende Eisen- und Kalkwirkung ohne Verdauungsstörungen, selbst bei Säuglingen und Greisen.

Preis RM. 1.40 in den Apotheken

Bequeme Tropfendosierung

JOHANN G. W. OPFERMANN, KÖLN 64.

Literatur und Versuchsprobe auf Wunsch

(Fortsetzung von Seite 160.)

und mit den Ärzten d. h. mit den Kassenvertragsärzten. Daß solche Verträge abgeschlossen werden, wird gewünscht und erstrebt. Es kann nicht meine Aufgabe sein, Ihnen den Wortlaut und die einzelnen Bestimmungen des Vertrages hier vorzutragen. (S. Leipziger ärztl. Mitteilungen Nr. 52 1929).

Einzelne die Krankenhausärzte betreffenden Bestimmungen seien jedoch besprochen.

1. Den Anspruchsberechtigten (Pflichtmitglieder bis 3600 M., und freiwillige bis 6000 M., Versicherte mit höheren Einkommen sind Privatpat.) wird satzungsgemäß Anstaltsbehandlung gewährt und zwar bei freier Wahl der Krankenanstalten und Privatkliniken. Ein Einfluß der Kasse ist nur vorgesehen bei Simulationsverdacht oder Uebertretung der Ordnungsvorschriften der KK.

2. Eine einheitliche Regelung der Entschädigung der ärztlichen Leistungen erwies sich als undurchführbar bei der Verschiedenartigkeit der satzungsmäßigen Leistungen der Krankenkassen und der Manigfaltigkeit der Kur- und Pflegekosten in den Krankenhäusern.

3. Zur Ermöglichung der freien Krankenhauswahl sollen eben die Verträge dienen, welche als Richtlinien vom H. B. und den V. k. K. entworfen und festgelegt wurden (und zwar wie bemerkt sei noch vor der jetzt geregelten Beziehung der Vertreter des Vereins der Krankenhausärzte Deutschlands). Bestehende Verträge werden von dem Vertrag nicht berührt. Die Verträge sollen nur mit der Ortsgruppe des H. B. (kassenärztl. V. K.) und in der Regel nur mit Vertragsärzten, d. h. solchen die dieser Ortsgruppe angeschlossen sind, abgeschlossen werden. Bei Meinungsverschiedenheiten ist die Anrufung einer Arbeitsgemeinschaft vorgesehen.

4. Nach den Richtlinien können die Verträge mit einzelnen Vertragskassen, wobei auch der Ortsausschuß des V. d. K. K. tätig sein kann, abgeschlossen werden. Jeder einzelnen Kasse, und jedem an der betr. Krankenanstalt tätigen Kassenarzt steht der Beitritt zum Vertrag durch Anerkennung mit Unterschrift frei.

5. Da wo Verträge nicht zustandekommen, bleiben die Versicherten Selbstzahler, wobei dieselben von der Kasse die ihnen satzungsgemäß zustehenden Leistungen ersetzt bekommen (ev. Abtretung an Krankenhaus und Arzt vorgesehen).

6. Verträge mit den Ärzten werden nach dem Mustervertrag A., mit den Krankenhausverwaltungen nach dem Entwurf B. abgeschlossen.

Nach dem Entwurf A. mit den Ärzten wurde bei der Verschiedenartigkeit der Verpflegungssätze als Bezahlung der ärztlichen Leistung zentral nur vorgesehen (3. = einfache Verpflegungsklasse): a. Bezahlung der Sonderleistungen (Adgo) von dem Mindestsatz von 15 Mk. ab und höher, b. die Narkose, c. Assistenz unter der Voraussetzung, daß der Verpflegungssatz der 3. Klasse in der betr. Anstalt, dem des öffentlichen Krankenhauses am Ort gleichsteht und mehr als 4 Mk., aber nicht mehr als 7 Mk. beträgt.

Dazu kommt als Abgeltung für Behandlung, Beobachtung und Nachbehandlung eine *Behandlungsgebühr* von 1,5 Mk. für die ersten 3 Tage des Aufenthalts oder nach der Operation, sodann für jeden 2. Tag, aber nicht über den 10. Tag hinaus, sodaß also nicht mehr wie 9 Mk. Behandlungsgebühr zu erreichen

ist. Nur bei Beobachtungsfällen beträgt dieselbe für 5 Tage je 2 Mk., also im Ganzen 10 Mk. Diese Behandlungsgebühr ist unter einschränkende Voraussetzungen gesetzt in Bezug auf die Verpflegungssätze des öffentlichen Krankenhauses; je nach der Niederhaltung des Verpflegungssatzes finden Abzüge statt, die die ganze Verrechnung sehr komplizieren.

Von Bedeutung ist, daß die Höhe des Anspruchs des Arztes unabhängig ist von dem, was die Kasse satzungsgemäß ganz oder teilweise zu tragen hat.

Neu und bedeutungsvoll in diesem Vertragsentwurf ist m. E., daß die Ersatzkassen sich bereitfinden, die Sonderleistungen von 15 M. Adgo und höher zu honorieren. Es folgen sodann Bestimmungen über die Art der Rechnungsstellung, wobei der Kassenanteil für Stammversicherte und Familienversicherte getrennt bestimmt wird. Der Mitgliederanteil muß dem Versicherten zergliedert nach den obigen vereinbarten Bestimmungen berechnet werden. Beide Anteile unterliegen der Prüfung durch die kassenärztliche Verrechnungsstelle.

Soweit wäre nun alles gut, wenn auch nicht ganz einfach sondern außerordentlich umständlich, immerhin ein Fortschritt.

Als Zeichen, daß dieser Fortschritt aber nur eine Kompromißleistung ist, folgen nun in einem weiteren Paragraphen des Vertragsentwurfes

7. Bestimmungen für die Aufnahme in der zweiten Verpflegungsklasse.

Nach diesen ist der Arzt unabhängig vom Verpflegungssatz auf eine Bezahlung von 200 Prozent des für die dritte Klasse vereinbarten Honorars beschränkt, mit dem Zusatz, daß in nichtoperativen Fällen schon Sonderleistungen der Adgo von 10 M. ab honoriert werden, ebenfalls mit 200 Prozent. Es sind dies nicht sehr viele Leistungen wie Blutstatus, mikroskopische Schnittuntersuchungen, Grundumsatz- und Blutzuckerbestimmungen, die hierunterfallen, sowie endoskopische Untersuchungen.

Auch diese Leistungen zerfallen in Kassen- und Mitgliederanteil und unterliegen der Prüfung der Verrechnungsstellen.

Außerdem ist die Aufnahme in die zweite Klasse durch einen vom Pat. unterzeichneten Verpflichtungsschein mit den Zahlungsbedingungen zu sichern und der Kasse die Aufnahme mitzuteilen. Die Mitgliedsanteile werden dem Pat. vor der Einweisung schriftlich bekanntgegeben.

Pat. der ersten Klasse sind stets Privatpatienten ohne Beschränkung.

In dem Vertragsentwurf B., der mit den Krankenhäusern abgeschlossen wird, interessiert uns nur die Mußbestimmung des § 2, wonach die Bezahlung der ärztlichen Tätigkeit während der Anstaltsbehandlung durch besonderen Vertrag geregelt ist.

M. H., ich habe ja nur den Bericht über den neuen Vertrag zu geben und möchte die Kritik Ihnen überlassen. Ich kann es mir aber nicht versagen, noch besonders auf die begrenzte und zwar engbegrenzende Honorarbestimmung für die Behandlung in der zweiten Klasse hinzuweisen. Es ist dies ein Anfang! Wo ist das Ende? —

Was einer Kasse an derartigen Vergünstigungen gewährt wird, werden sehr bald die andern auch haben wollen. Auch ein Einfluß auf die Selbstzahlenden zweiter

UNTER BERÜCKSICHTIGUNG DER
WIRTSCH. VERORDNUNGSWEISE SIND
IN BADEN



ZUGELASSEN!

		Inhalt:	Preis:
SPASMOPURIN-KAPSELN	K.P.	14 Stck.	M. 3.40
SPASMOPURIN-ZÄPFCHEN	K.P.	6 Stck.	M. 2.65
SPASMOPURIN-AMPULLEN	K.P.	2 Stck.	M. 1.95
SOMNACETIN-TABLETTEN	K.P.	6 Stck.	M. -.65
SOMNACETIN-AMPULLEN	K.P.	3 Stck.	M. 1.95
SOMNACETIN-ZÄPFCHEN	K.P.	3 Stck.	M. 1.40
SOMNACETIN-TROPFEN	K.P.	—	M. 3.25
PAPAVYDRIN-TABLETTEN	K.P.	6 Stck.	M. 2.40
PAPAVYDRIN-AMPULLEN	K.P.	3 Stck.	M. 2.—
PAPAVYDRIN-ZÄPFCHEN	K.P.	6 Stck.	M. 2.80

BEI ASTHMA BRONCHIALE ET CARDIALE,

Lungenleiden, Arteriosklerose, spastischen Zuständen des Verdauungstraktus, der Genital- und Harnorgane, ferner Dysmenorrhoe.

2-3 mal tägl. 1 Zäpf. oder 2 Kapseln; 1-2 mal tägl. 1 In

HYPNOTICUM, SEDATIVUM, ANALGETICUM

nach C. von Noorden; keine Somnolenz!

Tägl. 2-4 Tabletten.

BEI KOLIKEN JEDER ART. Schmerzen, Krampfzuständen (Spasmen und Tenesmen) des Magen-Darmtraktus, der Gallenwege, der Nieren- und Harnwege, sowie des Genitalsystems.

2-4 mal tägl. 1 Tabl.; 2-3 mal tägl. 1 Zäpf.; 1-3 mal tägl. 1 subk. Inj.

24,30

AUSFÜHRLICHE LITERATUR UND PROBEN SENDET: **DR. R. & DR. O. WEIL, FRANKFURT A. MAIN**

Nujol

DAS IDEALE DARMGLEITMITTEL GEGEN OBSTIPATION



PROBEN UND LITERATUR KOSTENLOS DURCH
• NUJOL • HANFELDSTR. 36 • NEUER JUNGFERNSTIEG 21 •

108,47

Oorelin

Das bewährte perkutane, flüssige
Antineuralgicum u. Antirheumaticum

(ohne unerwünschte Nebenwirkungen)

Zugelassen bei den mei-
sten Krankenkassen!
Aufgenommen in mehr-
eren Verordnungsbüchern

Gegen neuralgische und
rheumatische Beschwerden
den Ischias Sportschäden etc

Dr. OEHREN & CO BERLIN SW-61

Proben und Literatur
für Ärzte kostenlos!

182,28

Ubi pus — ibi evacua!
sine dolore
sine incisione
sine sanguine



Nimm: **ILON-**
Abszeß-Salbe

INDIKATIONEN:

Die Pyodermie

Furunkel - Abszesse - Phlegmonen
Panaritien - Impetigo - Erysipel

Muster und Literatur gern zur Verfügung!

ILON, Freiburg / Br.

83,30

Klasse kann sich einstellen. Für die Kassen scheint es mir ein gutes Propagandamittel für Beiziehung gehobener Angestellter zur Kasse.

Der Vorteil der Bezahlung der Sonderleistungen in der 3. Klasse, der eigentlich doch selbstverständlich sein sollte, erscheint mir durch die Begrenzung auf 200% doch zu teuer erkaufte und wenn es für den operierenden Arzt noch tragbar wäre in dem Gefühl, daß es sich auch hierbei noch um sozialbedürftige Klassen handelt, so ist es für den Internen außerordentlich schwerwiegend, auf einen solchen Vertrag einzugehen, nachdem eben erst von den Knappschaftsärzten ein Schiedsspruch in ihrem Sinn erkämpft worden ist. Eine Fixierung der Bezahlung interner Behandlung in der 2. Klasse auf 18 Mk., wobei die Erweiterung der Bezahlung der Sonderleistungen auf 10 Mk. aufwärts keine wesentliche Rolle spielen kann, ist wohl kaum tragbar. Wie die Kassen selbst hierüber denken, geht aus der Ausführung einer Auslassung der Zeitschrift der Barmer Ersatzkasse hervor, die Hügel, Oldenburg, in seinem Artikel in den „Leipz. Mitteilungen“ Nr. 8 p. 152, 1930 macht, wonach von einer „großen Errungenschaft“ gegenüber der bisher bestehenden freien Liquidation in der 2. Klasse gesprochen wird.

Aus den Vereinen.

Zur Aufnahme in den „Ärztlichen Kreisverein Heidelberg-Land E.V.“ hat sich prakt. Arzt Dr. E. Scholl in Ziegelhausen bei Heidelberg gemeldet. Einsprachen innerhalb 14 Tagen an Dr. Röhrhust, Nußloch, erbeten.

Zur Aufnahme in den „Ärztverein Konstanz E.V.“ hat sich Dr. Velt gemeldet. Einsprache innerhalb 2 Wochen an den Vorsitzenden Dr. Hieber.

Zur Aufnahme in den „Ärztlichen Bezirksverein Pforzheim e.V.“ haben sich gemeldet: Dr. med. Kurt Weisch, Frauenarzt, Pforzheim, Dr. med. Arthur Knörzer, Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten, Pforzheim. Etwaige Einsprachen binnen 14 Tagen an Dr. Erwin Maier, Pforzheim.

Zur Aufnahme in den „Ärzteverein Bad. Seekreis E.V.“ haben sich gemeldet: Dr. Erich Erlanger, prakt. Arzt in Oberschwandorf, A. Stockach und Dr. Hanns Lutz jun. in Wollmatingen bei Konstanz. Einsprachen gegen die Aufnahmen wären innerhalb 14 Tagen zu richten an den Vorsitzenden Dr. Körte, Pfullendorf.

Personalveränderungen.

Niederlassungen:

Karlsruhe: Dr. med. Gunter von Volkmann.
 Kehl: Dr. med. Wolfgang Landmann.
 Lichtenau, A. Kehl: Dr. med. Roland Pfeiffer.
 Mannheim: Dr. med. Max Heidiger.
 Mannheim: Dr. med. Luise Lux.
 Mannheim: Dr. med. Max Mungenast.
 Oberkirch: Dr. med. Udo Hans Künzlig.
 Oberschwandorf, A. Stockach: Dr. med. Erich Erlanger.
 Offenburg: Dr. med. Otto Haas.
 Offenburg: Dr. med. Manfred Morawe.
 Rohrbach bei Heidelberg: Dr. med. Theobald Degmann.
 Wollmatingen, A. Konstanz: Dr. med. Hanns Lutz jun.

Verzogen:

Dr. med. Rudolf Fuchs von Achern-Illenaun nach Mannheim.

Aus Baden verzogen:

Oberschwandorf, A. Stockach: Dr. med. Bernhard Roggenhofer.
 St. Blasien: Dr. med. Kissner.
 Wiesental, A. Bruchsal: Dr. med. Joseph Fischer.

Gestorben:

Konstanz: Professor Dr. med. Paul Meisel.

Schluß des Schriftleitungsteils.

Geschäftliche Mitteilungen.

Meine Erfahrungen mit Neurithrit „Reiß“ von Dr. Wiedemann, Schwäbisch-Hall (Wittbg). Referat aus Nr. 5 „Der Landarzt“ v. 29. 1. 30. Trotz der Ueberproduktion in der chemisch-pharmazeutischen Industrie von diversen s. g. Antineuralgica, konstatiert Verfasser, daß es wenig zuverlässige Mittel gibt und begrüßt es daher außerordentlich, in

Villa in Bruchsal

Schnellzugstation zwischen Heidelberg und Karlsruhe, erhöht isoliert schön gelegen, mit günstigen Räumen und grossem Garten für Sanatorium, Naturärztliche Praxis, Zeileinstituten oder ähnliches zu vermieten oder zu verkaufen. Evtl. Beteiligung. Angebote unter K. R. 3175 an Ala-Haasenstein & Vogler, Karlsruhe.

An die Herren Bezirksärzte!

Die neuen Vordrucke zu dem Amtsrätlichen Zeugnis für Kraftwagenführer (Reichsministerialblatt S. 150) werden nun von uns ebenfalls vorrätig gehalten

MALSCH & VOGEL, KARLSRUHE

Calcibiose

Erprobt . Wirtschaftlich

Vitaminreiches Haemoglobin-Lecithin-Eisen-Kalkpräparat

Bewährt bei Erkrankungen tuberkulöser Art als Roborans, bei Anämie, Skrofulose, besonders bei allen

Erschlaffungs- und Erschöpfungszuständen des Nervensystems

Original-Packung 100,0 g = 1,20, 250,0 = 2,50, 500,0 = 4,50 RM.

Arsen-Calcibiose-Tabletten

100,20

Calcibiose verstärkt durch Arsen, p. Tabl. 0,0005 Acid. arsenic. Indikat. wie ob., ausserd. b. Hautkrankheiten

Original-Packung 50 Tabl. = 1,50 RM.

Bei Krankenkassen zugelassen
 Prob. u. Literat. bereitwilligst

Goda A.-G. Breslau 23

S.-R. Dr. Kaufmann Bad Wildungen

Nieren- u. Blasenkranken
finden Aufnahme
in eigenem Hause

82,30

Supersan

(Menthol-Eucalyptol-Infektionen Dr. Berkner)

1/2 Fl. (10 ccm), 1/1 Fl. (20 ccm)

Kasten-Packung 10 ccm Inhalt

Klinik-Packung 100 ccm Inhalt

Ampullen-Packung zu 5 Stück à 1,5 ccm

" " " 10 " " à 1,5 ccm

" " " 5 " " à 2,5 ccm

" " " 1 Stück à 5,5 ccm.

Das Spezialmittel gegen

Grippe, Tuberkulose 98,20
Pneumonien, Bronchitis
Pertussis, Sepsis puerperalis

Literatur bereitwilligst kostenlos

Kronen-Apotheke, Breslau V

„Neurithrit“ (Hersteller: Dr. R. Reiß, Rheumasan- und Lenicetfabrik, Berlin NW 87), ein Therapeuticum gefunden zu haben, das auf dem Böttgerischen Kombinationsprinzip aufgebaut, seine potenzierte Wirkung von verschiedenen Angriffspunkten im Organismus entfaltet. Neurithrit ist ein chemisches Reaktionspräparat, das im optimal abgestimmten Verhältnis alle jene Komponenten vereinigt, welche bei Behandlung von neuralgischen und rheumatischen Affektionen in Betracht kommen. Das Präparat übt nicht nur eine schnell einsetzende symptomatische, sondern auch kausale Wirkung aus. Zusammenfassend gelangt Verfasser zum Ergebnis, daß die Neurithrit-Tabletten sich durch schnelle Resorbierbarkeit, gute Verträglichkeit, anhaltenden und zuverlässigen therapeutischen Effekt auszeichnen. Außerst günstige Erfahrungen sammelte Autor bei Ordination von Neurithrit in Fällen von Neuralgie, Myalgie, Pneumonie, grippalen und typhoiden Affektionen, sowie Herzerkrankungen. Daher ist die weitere Verordnung dieses Analgetics und Sedativums dringend zu empfehlen.

Buccosperin. Eine erfolgreiche Behandlungsmethode in der urologischen Praxis. Dr. Willi Croner, Berlin, Spezialarzt für Haut- und Harnleiden. Referat aus Nr. 11 der „Med. Welt“ v. 15. 3. 30. Die große Anzahl interner Balsamica und Harn-Antiseptica, welche als unentbehrliche Adjuvantia in der akuten und chronischen Gonorrhoe-Therapie allseits verwendet werden, überragt weitaus das von zahlreichen namhaften Fachärzten in der Literatur vorzüglich begutachtete Buccosperin (Hersteller: Dr. R. Reiß, Rheumasan- und Lenicetfabrik, Berlin NW 87). Verfasser ordiniert schon seit vielen Jahren vor Einleitung der lokalen Behandlung die Buccosperin-Tabletten und bekämpft hierdurch erfolgreich die lästigen Reizerscheinungen wie z. B. Schmerzen und Brennen beim Urinieren, bzw. starken Ausfluß, Miktionsbeschwerden, Erektionen und die Komplikations-Gefahren bei Gonorrhoe. Die bequeme Anwendungsform der dragierten Tabletten, die völlige Unschädlichkeit auch bei längerer Ordination und vor allem die rationelle Zusammensetzung bürgen für eine erfolgreiche Unterstützung der Gonorrhoe-Therapie. In zahlreichen Fällen beobachtete Verfasser nach Buccosperin-Gaben eine Anregung der Diurese, ein Abklingen der Entzündungserscheinungen, eine völlig klare zweite Harnportion und Vermeidung von Komplikationen. Nicht minder erfolgreich gesalteten sich die Versuche bei der Behandlung weiblicher Gonorrhoe. Zusammenfassend hebt Autor hervor, daß Buccosperin nicht nur ein wirkungsvolles Adjuvans bei der Bekämpfung gonorrhöischer Genital-Infektionen darstellt, sondern

auch bei unspezifischen Erkrankungen der Harnwege als Balsamikum und zuverlässiges Desinfizians gern ordiniert wird, wobei Urethritis non gonorrhöica, Cystitis, Pyelitis usw. einer raschen Heilung zugeführt wurden. Die Buccosperin-Tabletten sind in der Praxis unentbehrlich.

Ist Robural antirachitisch wirksam? Referat einer Arbeit v. Priv.-Doz. Dr. Martin Schieblich aus Nr. 14 d.D.M.W. v. 4. 4. 1930. Bereits im Vorjahre angestellte Prüfungen von D-Vitamin-Präparaten bewogen den Verfasser, sich auch mit der Wertbestimmung des in der Fachliteratur günstig begutachteten vitaminreichen Roborans und Tonikum Robural (Hersteller: Dr. R. Reiß, Rheumasan- und Lenicetfabrik, Berlin NW 87) zu befassen, welches bereits mit vorzüglichem Erfolge an zahlreichen Kliniken und Sanatorien gegen Rachitis Versuchen unterzogen wurde. Die günstige Robural-Wirkung auf die zunächst mit der McCollum-Kost 3143 rachitogen ernährten Ratten wurde einwandfrei konstatiert. Auf dem nach 14tägiger Robural-Verabreichung festgehaltenen Röntgenbild ist eine völlige Heilung sämtlicher Versuchstiere ersichtlich, während alle Kontrollen ohne Robural-Gaben schwere Rachitis-Veränderungen der Knochen aufweisen. Nebenher war ein zunehmender Appetit nach Robural und ein starker Wachstumsimpuls bei den Ratten zu beobachten, wobei sie außerordentlich lebhaft wurden und ein schönes glattes Fell wiedererlangten. Zusammenfassend hebt Autor nochmals hervor, daß die alleinige Verabreichung von Robural bei vollrachitischen Ratten schon nach 14 Tagen eine endgültige Heilung erzielte und eine gute Fortentwicklung der Tiere gewährleistete.

Die Erkenntnis, daß in den natürlichen Heilquellen Mittel zur Verfügung stehen, die schlechthin unnachahmlich und unersetzlich sind, gewinnt stetig an Boden. Dies drückt sich nicht nur in der Frequenzsteigerung der Bäder aus, sondern wird auch dadurch belegt, daß beispielsweise der preußische Staat eine Millionenanleihe seinen Bädern zur Verfügung gestellt hat. Umso bemerkenswerter ist es, daß Bad Tölz, dessen Kurmittel im Besitz der Krankenheiler Jodquellen Aktiengesellschaft sind, den Erfordernissen seiner Entwicklung und den Bedürfnissen der Zeit durch den Neubau einer imposanten Trink- und Wandelhalle Rechnung trägt. Diese Trink- und Wandelhalle ist mit 4080 qm bebauter Fläche eine der größten Deutschlands. Gestützt ist das Tölzer Unternehmen auf die seit 80 Jahren erzielten Kurerfolge, die dem Bade Tölz den Ruf als deutsches Jodbad gegeben haben. Die neue heizbare Trink- und Wandelhalle wird am 1. Mai im Beisein des bayerischen Ministerpräsidenten Dr.

**Man spart
Kosten, Zeit u. Arbeit**

durch Benutzung unserer Annoncen-Expedition, selbst wenn es sich nur um eine Gelegenheits-Anzeige, ein Gesuch oder ein Angebot handelt, das in einer oder mehreren Zeitungen veröffentlicht werden soll!

**Annoncen-Expedition
Rudolf Mosse**

Mannheim, Planken 0 4, 6
Fernspr. Nr. 3011

Karlsruhe, Kaiserstr. 118
Fernspr. Nr. 6891

3 hervorragende Präparate:

Das ideale
Herzmittel
Disotrin
1ccm. enth.
0,3 mgr. Strophanthin und
Digitalis glycoside zu
gleichen Teilen.

Das Gallenstein-
präparat
Siophthal
Salicylsäure
und Oelsäure an Lithium,
Cholsäure an Natrium gebunden.
Phenolphthalein.

Gicht und
Rheumatismus
Sacessan
Sterile Lösung von
Calcium benzoicum

**FAUTH & Co.
MANNHEIM**

Muster und Literatur
auf Wunsch kostenlos

Held und anderer führender Persönlichkeiten feierlich eröffnet werden.

Ein Ereignis, das über Bayern hinaus von Bedeutung ist, wird die Eröffnung der mächtigen Trink- und Wandelhalle in **Bad Tölz** sein. Tölz ist das deutsche Jodbad gegen Bluthochdruck, Aderverkalkung, chronische Entzündungen und Frauenleiden, sowie Kropf. In den letzten 10 Jahren ist die Frequenz des Bades auf das Dreifache gestiegen. Es ist erklärlich, daß für solch starken Besuch die im Jahre 1898 erbaute Wandelbahn zu klein werden mußte. Die Krankenheiler Jodquellen Aktiengesellschaft, in deren Besitz sich u. a. die bedeutendste deutsche Jodtrinkquelle, die Adelheidsquelle, befindet, hat in diesem Winter eine neue großangelegte Trink- und Wandelhalle erbaut. Der Anlage liegen neue Gesichtspunkte insofern zugrunde, als die Trinkhalle, in der die 4 der Krankenheiler Jodquellen Aktiengesellschaft gehörenden Jodtrinkquellen ausgegeben werden, von der gewaltigen, geschlossenen Wandelhalle und dem Musikraum getrennt ist. Der Herderpark, in dem die Trink- und Wandelhalle liegt, ist gleichfalls neu gestaltet worden. Die Heilerfolge, besonders der Adelheidsquelle, haben Bad Tölz Weltrenum gegeben. Die neue Trink- und Wandelhalle beweist, daß Bad Tölz mit der Entwicklung Schritt hält.

131,2 Millionen Reichsmark für Eigenheim! Was das kollektive Zwecksparen auch in unserem kapitalarmen Land leisten kann, das beweisen die erstaunlichen Erfolge der Bausparkasse Gemeinschaft der Freunde Wüstenrot in Ludwigsburg (Württ.). Auf die erst im Dezember vor. Js. stattgefundene Baugeldzuteilung ist am 27. März eine neue gefolgt. Weitere 750 G. d. F.-Bausparer erhielten ihr Baudarlehen in Höhe von 11,14 Millionen Reichsmark. Ohne Inanspruchnahme von Fremdgeldern, nur auf Grund der eigenen Sparkraft, konnten nicht weniger als 131,2 Millionen Reichsmark in der verhältnismäßig kurzen Spanne von 5 $\frac{1}{2}$ Jahren 8721 G. d. F.-Bausparern zum Bau oder Erwerb eines Eigenheims, sowie zur Hypothekenablösung zur Verfügung gestellt werden. Dabei ist zu berücksichtigen, daß die Gemeinschaft der Freunde unkündbare Baudarlehen zu 4 Proz. Zins — mit Lebensversicherungsschutz — gibt. Diese außergewöhnliche Leistung der Gemeinschaft der Freunde in einer Zeit äußerst gedrückter wirtschaftlicher Verhältnisse ist umso bemerkenswerter, als die aufgebrachten Gelder dem Baugewerbe zufließen, das als das Schlüsselgewerbe gilt; denn wer die Bautätigkeit anregt, gibt auch der vielverzweigten Industrie Beschäftigung und fördert so den wirtschaftlichen Aufbau des Reichs. Die von so großem Erfolg getragene Entwicklung der Bausparkasse Gemeinschaft der Freunde Wüstenrot in Ludwigsburg (Württ.) zeigt, daß man den Sparsinn breiter Volksschichten am wirksamsten fördert, wenn man ihm ein besonderes Ziel weist, wie es die Schaffung eines freien und gesunden Eigenheims ist.

Aus den pharmakologischen Instituten der Universitäten Erlangen und München. **Ueber den Alkaloidgehalt von Mutterkornspezialitäten.** Von K. Schübel und W. Straub.

(Münch. med. Wochenschr. 1929, Nr. 49, S. 2039.) In engem Zusammenhang mit der Entdeckung des Mutterkornreinalkaloids steht bekanntlich die Erkenntnis, daß dieses als der entscheidende Bestandteil der Droge zu gelten hat. Die von den Verfassern auf Veranlassung der Deutschen Pharmakolog. Gesellschaft und mit Unterstützung des Reichsministeriums des Innern durchgeführten Untersuchungen bezweckten daher die qualitative und quantitative Bestimmung des Alkaloidgehaltes, sowie dessen Veränderlichkeit in den handelsüblichen Spezialitäten und erstreckten sich einerseits auf die pharmakologische Auswertung am Tier, andererseits auf die chemische Alkaloidbestimmung. Beide Methoden ergaben in voller Uebereinstimmung, daß ein für die Wirksamkeit in Betracht kommender Alkaloidgehalt nur den aus Reinalkaloid hergestellten Spezialitäten zukommt, und daß das Fluidextrakt des DAB 6, sowie fast alle Handelspräparate hinsichtlich ihres Alkaloidgehaltes nicht haltbar sind. „Ganz allgemein ist dann zu sagen, daß diese Spezialitäten mit verschiedener Geschwindigkeit aber unaufhaltsam einem Alkaloidgehalt = 0 zustreben. Alleinige Ausnahme machen nur die aus Reinalkaloid hergestellten Gynergen-Spezialitäten.“ Wenn manche der handelsüblichen Spezialitäten trotzdem eine gewisse therapeutische Wirkung entfalten, ist dies auf den Histamingehalt zurückzuführen, was aber nicht mehr das Recht gibt, solche Medikamente als Mutterkornspezialitäten zu bezeichnen.

In der symptomatischen Behandlung der Bronchiektasien bewährte sich uns das **Anastil**, Vial & Uhlmann, Frankfurt a. M., ein injizierbares Guajakolpräparat. Zehn Kinder mit Bronchiektasien wurden der Anastiltherapie unterzogen. Wir gaben 2mal wöchentlich 0,5 ccm Anastil intramuskulär und gingen im Verlauf der Behandlung, die 10—12 Injektionen umfaßt, langsam auf 0,8 ccm hinauf. Sämtliche Patienten gaben nach wenigen Einspritzungen subjektive Besserung an. Objektiv ließ sich eine Verminderung der Auswurfmenge und eine Abnahme der katarrhalischen Erscheinungen nachweisen. Nebenwirkungen der Behandlung (Nierenreizung) kamen nicht zur Beobachtung. Wenn man berücksichtigt, wie machtlos die Medizin in therapeutischer Hinsicht den Bronchiektasien noch gegenübersteht, dann werden wir ein Präparat, das die oft quälenden Erscheinungen der chronischen Bronchienerweiterung sichtlich günstig beeinflusst, gern in unser therapeutisches Rüstzeug aufnehmen.

„**Secale-Exclud-Zäpfchen in der gynäkologisch-geburtshilflichen Praxis**“ von San.-Rat Dr. Karl Abel. Autor fand auf der Suche nach einem, bezüglich des Gehaltes an wirksamer Droge standardisierten Präparat in den Secale-Exclud-Zäpfchen (Herst.: Dr. R. Reiß, Rheumasan- und Lenicetfabrik, Berlin NW. 87), ein uterines Haemostypticum, welches durch Behandlung der hochwirksamen Droge mit Cinolin-Derivaten nach einem besonderen Aufschließungsverfahren optimale Resorption, dauernde Haltbarkeit und stabilisierten Wirkungswert gewährleistet. Trotz relativ geringer Secale-Dosierung wurde stets ein schneller und voller Effekt erreicht. Zusammenfassend konstatiert Verfasser,

LICHENSA
Kassenpackung
Lichensa
Das ideale Kombinationsmittel für Flechten u. Ekzeme
Hädensa Gesellschaft m. b. H. Berlin-Lichterfelde

Indikation: Flechten-Ekzeme.
Pruritus jeder Art.
Intertrigo-Vulnera.
Brandwunden und Frostbeulen

Preparaten u. Literatur kostenlos!

HÄDENSA
Kassenpackung
Das ideale Hämorrhoidalmittel
Hädensa
Hädensa Gesellschaft m. b. H. Berlin-Lichterfelde

Indikation: Hämorrhoiden-Pruritus ani-Tenesmus.
Rhaqaden-Fissuren-Oxyuris vermicularis

VARIXSA
Kassenpackung
Varixsa
geg. chron. Unterschenkelgeschwüre

Indikation: Chronische Unterschenkelgeschwüre

Hervorragend begutachtet von deutschen u. ausländischen Universitätskliniken!

Chemisch-pharmazeut. Fabrik Hädensa Gesellschaft m. b. H. Berlin-Lichterfelde

daß sich die rektale Darreichung der Secale-Exclud-Zäpfchen in seiner Klinik ebenso gut bewährt hat, wie in der Hebammen-Lehr- und Entbindungsanstalt Bamberg und zahlreichen Universitäts-Frauenkliniken. Die zuverlässige, protrahierte Wirkung, die absolute Unschädlichkeit der Secale-Exclud-Zäpfchen „Reiß“ veranlassen den Autor, die Zäpfchen in fachärztlichen Kreisen aufs wärmste nicht nur bei geburtschilflichen Uterus-Blutungen, sondern auch bei gynäkologischen (Uterustumoren, Endometritis, Klimakterium) zu empfehlen.

Ueber die Behandlung von Neuralgien. Von Dr. Carl Schneider. Bei der Behandlung von Neuralgien mache ich von der schmerzstillenden Wirkung des Asturens seit Jahren mit bestem Erfolg Gebrauch. Asturen ist eine Kombination von Diäthylbarbitursäure, Acethylsalicylsäure, Phenacetin, Amidophenazon, Theophyllin und Coffein. Seine schmerzstillende Wirkung ist ganz hervorragend und beträgt ein Mehrfaches seiner einzelnen Bestandteile. Beim Erwachsenen gebe ich 3mal täglich 2 Tabletten und erreiche dadurch, daß die Schmerzen nach eineinhalb Stunden verschwinden oder doch erträglich werden. In besonders schweren und hartnäckigen Fällen ist die Zugabe von 0,005, höchstens 0,01 Morphium hydrochl. nötig um Schmerzfreiheit und Schlaf zu erreichen. In der Regel kann diese Zugabe nach wenigen Tagen ausgesetzt werden. Bei dieser Behandlung sah ich manchmal monatelang bestehende schwere Neuralgien, insbesondere auch heftige Ischias, die jeder Behandlung getrotzt hatte, innerhalb weniger Tage dauernd verschwinden.

Bühlerhöhe. Nachdem das „Sanatorium“ und das „Kurhaus“ schon immer eine wirtschaftliche Einheit gebildet haben, sind nunmehr die beiden Häuser auch ärztlich enger zusammengefaßt worden. Dr. G. Stroomann ist zum Chefarzt bestellt worden. In die ärztliche Leitung des Sanatoriums sind an die Stelle des ausgeschiedenen Dr. van Oordt Dr. Hermann Weiß (bisher Sanatorium Prof. Determann, Wiesbaden) und Dr. Graubner (bisher med. Univ.-Klinik, Jena) eingetreten, letzterer für die Zuckerkranken-Abteilung, die im Sanatorium neuerdings errichtet ist, Dr. Graubner, der anstelle des ausgeschiedenen Dr. Schlerge das med. chem. Laboratorium leiten wird, ist (außer der Versorgung der Diabetikerstation des Sanatoriums) neben Dr. Stroomann in die ärztliche Leitung des Kurhauses eingetreten.

Differenzierende Behandlung der Husten-Erkrankungen mit „Brothyril-Präparaten“. Dem krampf- und reizlindernden Herba Thymi, ergibt die Primulawurzel bei besonders sorgfältiger Extraktion und in Verbindung mit dem altbewährten, wohlschmeckenden und nahrhaften Lindermittel Malzextrakt eine vortreffliche Husten- und Expectorations-Medizin: den Brothyril-Hustensaft. Dieser kann ohne weitere Zusätze oder mit Bronoform, Codeum, Ipecacuanha, Guajacol, Kol. jodat. verordnet werden je nach Indikation. Schließlich stehen noch reizlindernde Brothyrilhustentropfen (Elixir) für den ambulanten Gebrauch und ein sehr wohlschmeckender Brothyriltee zur Verfügung. Das Kyffhäuser-Laboratorium in Bad Frankenhausen glaubt mit dieser reichen Auswahl an Brothyril-Husten-Medizinen allen Indikationen entspre-

chen zu können zur Behandlung von Lungen- und Bronchialerkrankungen, die zwar als gemeinsames Symptom den Husten aufweisen, dessen ätiologische und therapeutische Wertung aber sehr verschiedenartig sein kann.

Aus der Abteilung für Hals-, Nasen- und Ohrenkranke des Marienhospitals in Stuttgart (Direktor Dr. Caesar Hirsch) und aus dem Laboratorium der städt. Krankenanstalten in Mannheim (Direktor Prof. Dr. Loewe). „Zur Verhütung von Nachblutungen nach Tonsillektomien“ von Dr. Paul Fröhn. Durch Zufall wurde anlässlich einer ganz außergewöhnlich heftigen parenchymatösen Blutung nach Tonsillektomie ein neuartiges Haemostypticum und Wunddesinfiziens Jodalcet (Hersteller: Dr. R. Reiß, Rheumasan- und Lenicetfabrik, Berlin NW87) angewandt, wobei nur das linke Wundbett mit dem Pulver beschickt wurde; am Nachmittag des gleichen Tages trat eine starke Nachblutung im rechten Wundbett auf, während links, wo Jodalcet appliziert worden war, keine sekundäre Blutung erfolgte. Diese prompt haemostyptische Wirkung von Jodalcet bewog Autor, Jodalcet im Tierexperiment zu prüfen. Zusammenfassend sagt Autor, daß auf Grund der zahnärztlichen und chirurgischen Beobachtungen im Verein mit dem eindeutigen Ausfall der Tierversuche und der eigenen klinischen Erfahrungen man das hochwertige Jod-Cer-Aluminium-Präparat in der Chirurgie als blutstillendes, gleichzeitig schmerzlinderndes und antiseptisch wirkendes Mittel zur Verhütung postoperativer Nachblutungen dringend empfehlen kann.

Dr. V. Müller, Köln-Mülheim, „Erfahrungen mit Jod-Campher-Chloroform-Vasogen“. Die Arbeit berichtet über hervorragend günstige Erfolge mit dem Jod (5 Proz.)-Chloroform (15 Proz.)-Vasogen (Hersteller: Pearson & Co., Aktiengesellschaft, Hamburg) bei der Behandlung von akuten Lymphdrüsenentzündungen. Eine Reihe von Krankheitsfällen wird angeführt, aus denen hervorgeht, daß nach regelmäßigem Einreiben mit Jod-Campher-Chloroform-Vasogen bereits nach 2 Tagen das Allgemeinbefinden sich erheblich besserte, die Schmerzen schwanden, die Temperatur zurückging und die Drüsenentzündung sich rasch verringerte. Dieselben günstigen Erfahrungen wurden in zahlreichen Fällen von Supraorbital- und Occipitalneuralgie und bei akuter Entzündung der Nasennebenhöhlen gemacht. Daß das Präparat für die Haut völlig reizlos ist, zeigte sich bei Säuglingen. Die Wirksamkeit, die schnelle Resorption und Tiefenwirkung und der analgetische Effekt dieser Vasogen-Kombination sind überraschend.

Ueber die Brauchbarkeit eines neuen Schlafmittels. Von Primarius Dr. Manuel, allg. öff. Krankenhaus, Zwickau i.B. Es handelt sich beim Quadro-Nox um eine in der Praxis vielseitig brauchbare Kombination von Analgeticum plus Hypnoticum in einem richtigen Mischungsverhältnis der beiden, die bei entsprechender Dosierung als völlig ungiftig und unschädlich zu bezeichnen ist, auch keine kumulativen Eigenschaften hat. Auf individuelle Ueberempfindlichkeit, beziehungsweise richtige Anpassung der Dosierung wird man, wie bei jedem differenten Mittel, Rücksicht nehmen müssen. Fest steht, daß Quadro-Nox eine weitaus größere Indikationsbreite hat als alle eigentlichen Hypnotika.

Cholintherapie
im
Klimakterium

durch die neue Cholinester-Doppelverbindung

SEDICYL

Eine grundsätzlich neue Behandlungsweise

- Auf neurogenem Wege Beseitigung von Wallungen, Ohrensausen, Schwindel usw.
- Perorale Therapie ohne Nebenerscheinungen
- Praktisch nicht toxisch, deshalb auch bei Dauerbehandlung unschädlich
- Dosis 3 mal täglich 1-2 Tabletten
- Preis 25 Tabletten RM 1,65

Kostenlose Proben und Literatur auf Wunsch

Chemische Fabriken Dr. Joachim Wiernik & Co. A.-G., Berlin-Waidmannslust

Hermann Fink. Zur Behandlung der Vaginitis und des Pruritis (Univ.-Frauenkl. Leipzig). Prakt. Arzt 1929 Nr. 8. Verf. empfiehlt auf Grund seiner Erfahrungen in der Leipziger Universitäts-Frauenklinik die Dumex-Ovale bei Scheidenkatarrhen. Besonders wirksam sind auch Dumex-Salbenlappchen bei Intertrigo genito-femoralls (z. B. 3 Monate behandelte jeglicher Therapie trotztender Fall in 14 Tagen geheilt.) Vor Erneuerung Reinigung mit Olivenöl. Die für beide Medikamente verwendeten Arzneimittel Karbol-Kampfer, Hamamelisextrakt gebunden in Lanolin und Wilburinevaseline (resp. Ol. cacao), sind zur Bekämpfung der entzündlichen Affektionen sehr geeignet, da sie adstringierend, lokalanaesthetisierend und desinfizierend wirken. Die Scheide

wird gespült, am besten mit Kamillen, darnach wird ein Oval eingeführt. So etwa 6 Tage lang, dann wird Dumex — einige Tage ausgesetzt, jedoch die Spülungen beibehalten, dann wieder folgen eine Reihe von Tagen Oval-Einlagen. Die Wäsche bekommt höchstens farblose Fettflecke. Stets nach wenigen Tagen Ausbleiben des Juckreizes und Brennens. Der Fluor ließ nach, jedoch erzielte hier selbstverständlich erst längere Behandlung einen Dauererfolg. Bei Entzündungszuständen der Vaginalschleimhaut oder der Vulva und Portioerosionen recht günstige Resultate selbst in Fällen, wo oft eine langanhaltende Behandlung mit den sonst üblichen Mitteln versagte. (Hersteller: Labor. Miro, Dr. Seyler, Berlin NO 18.)

Bäder, Kurorte, Sanatorien usw.

WILDBAD

im Schwarzwald



Naturwarme
430-750 m u. d. M. **Heilquellen** 23 000 Gäste
34-37° C
gegen Gicht, Rheuma, Ischias, Nervenleiden u. A. Verjüngung. Ganzjähriger Badbetrieb. Vor- u. Nachsaison ermässigte Preise. Luftkur. Herrl. Wälder. Bergbahn. — Prospekte durch Badverwaltung oder Kurverein. —

Völlig renoviert!

Alleekurhaus Baden-Baden

Klinisch geleitetes Sanatorium für innere, Stoffwechsel- und Nervenkrankte
Modernes Stoffwechsellaboratorium — Modernes Therapeutikum — Psychotherapie — Diätküche 1,25

Dr. Benno Hahn Dr. Karl H. v. Noorden

Kurhaus **Monte Bre-Cugano** Süd-Schweiz

Moderns physikalisch-diätetische Kuranstalt u. Erholungsheim. Nähe Strandbad. Arzt. Deutsches Haus. Pension von Mk. 10.- an, einschl. fließendem Wasser u. Trinkgeld. Aerzte Ermäßigung — Prospekte durch neue Direktion: Felix Zülle. 47,50

THERMALBAD KROZINGEN

Erstes Herzheilbad Badens

Kurzeit ganzjährig

Prosp. d. d. Badeverwaltung



Heisse Mineralbäder 40° C mit reichem Gehalt an natürlicher Kohlensäure. Glänzende Heilerfolge bei:

Herzleiden, Rheuma, Gicht, Ischias, Neuralgien, Frauenkrankheiten 6,30

Leit. Arzt: Dr. Remmlinger

Haus Hohenfreudenstadt

für Nerven und innere Krankheiten. 2,50

Behandlung nach den Grundsätzen der Individualpsychologie.

770 m. ü. d. M.

Das ganze Jahr geöffnet.

Drahtanschrift Schwarzwaldbaner.

Besitzer u. leitender Arzt: Dr. J. Bauer.

Fernruf 341

Sanatorium Dr. Ernst Rosenberg Neuenahr

Zucker Magen Darm

URACH

San.-Rat Dr. Klüpfel's 29,30

Sanatorium Hochberg

für Nervenkrankte, innere Kranke u. Rekonvaleszenten. Das ganze Jahr geöffnet. Tel. 61. Leit. Arzt: Dr. Klüpfel, Inh.: Geschw. Klüpfel.

Sanatorium Eberbach

bei Heidelberg 77,30

für Lungenkranke. Neuzeitig eingerichtet. Streng individuelle Behandlg., alle modernen und genügend erprobten Heilmassnahmen, mässige Preise. Leiter: Dr. Schlapper, früher Chefarzt der Dr. Brehmers Anstalten, Görbersdorf i. Schl.

DAVOS Alpines Pädagogium Fridericianum

SCHWEIZ 1560 m Gymnasium, Realgymn., Oberrealschule mit Vorschule

70,30 Einzige deutsche höhere Lehranstalt in der Schweiz mit deutschen Reifeprüfungen

Rosche körperliche Kräftigung und geistige Entwicklung. Keine Berührung mit Kranken. Neuzzeitliche Einrichtungen. Spiel- und Sportplätze. Auskunft in Deutschland erteilt Dr. med. Röhms, München, Nymphenburgerstr. 106 Prospekte / Jahresberichte

Kindersanatorium Schloss Friedenweiler

Badischer Hochschwarzwald, 904 m hoch.

Sonnige, staubfreie Südlage, auf Nord- und Ostseite windgeschützt durch Tannenhochwald. Maximalste Besonnung, modernste Einrichtung, orthop. Turnzimmer. Röntgenabteilung, Laboratorien, Loggienzimmer. Für alle Formen nicht offener Lungen- und Hilusdrüsentbe., Tuberkulose der Schleimhäute, Haut und Knochen. Fachärztliche Spezial- und Individualbehandlung. Gesonderte Abteilung für Rekonvaleszenten, für erholungsbedürftige, rachitische, skrofulöse und körperlich geschwächte Kinder. Privatstation. Chefarzt Dr. Stöber. 63,20

Kennenburg bei Esslingen a. N. (Württemberg)

Privatklinik für Nerven- und Gemüts-Kranke Entziehungskuren / Psychotherapie

Prospekt Telefon Esslingen 6310

Besitzer und leitender Arzt: Sanitätsrat Dr. Krauss

Mittelstands-Sanatorien

ALPIRSBACH Schwarzwald

Gemeinsame ärztliche Leitung: Dr. Baader.

Lungen-Kranke

Kurhaus Reinerzau Bes. J. Rau

Allgemeine u. spez. Heilbehandlung, Liegekuren, Pneumothoraxtherapie.

Innere Kranke anderer Art

Kurhaus Heilenberg Bes. Dr. Baader

Ruhe-, Mast-, Entfettungs-, Bade-, Trinkkuren. — Diätküche. Jahresbetrieb. — Prospekte. 146,20

Bodensee-Kurhaus-Sonnenhof

unter ärztlicher Leitung von **Dr. M. van Oordt.**
(Bisher Leiter des Sanatoriums Bühlerhöhe).
Lage und Klima: Herrliche, äusserst strahlungsreiche Südlage, hoch über dem Ufer des Bodensees, zwischen Lindau und Friedrichshafen, 450 m. ü. d. M. in grossem Park mit überragendem Blick auf See und Alpen.
Heilverfahren: Durchaus individuelle Behandlung auf dem gesamten Gebiet der Krankheiten der inneren Organe und des Nervensystems mit Ausschluss der Psychosen und infektiösen Krankheiten durch klinische Therapie, Diät, Hydrotherapie, Elektrotherapie, Klimatherapie, Seebäder u. a.
Prospekte und Auskünfte durch die **Verwaltung des Bodensee-Kurhauses-Sonnenhof**, Post Hemigkofen (Württemberg). 39,30
Eröffnung im Februar 1930.

IN DEN BAYERISCHEN ALPEN!

JOD
BAD TOLZ
DIE STÄRKSTEN REIN NATÜRLICHEN
JODTRINKQUELLEN DEUTSCHLANDS

700 m ü. d. M. bayer. Alpen, klimatisch und landschaftlich bevorzugte Lage 73,30

Jodtrink- u. Badekur ganzjährig

gegen sämtliche arteriosklerot. u. hyperten. Zustände, chron. Frauenleiden (Hoch-Jodmoorkombinationen) endokrine Störungen.

Prospekte kostenlos durch die Reise- und Verkehrsbüros, hauptsächlich d. d. KURVEREIN und Krankenheiler-Jodquellen-A.G. Bad Tolz. Versand der Quellen und Quellenprodukte f. Nachkur etc. d. d. Krankenheiler-Jodquellen-A.G.

Todtmoos bad. Schwarzwald „Kurheim Sonne“

Für Leicht-Lungenkranke unter fachärztl. Aufsicht.

Anwendung aller klinisch erprobten Heilmethoden. Sorgfältigste Pflege. Vorzügliche Heilerfolge. Parkliegehalle. Mässige Preise. Dependence. Prospekt durch Oberin A. Wilhelm. 178,29

Freiluftklinik für Orthopädie im Bad Rappennau

für Verletzungen u. Erkrankungen der Bewegungsorgane. Leitender Arzt: **Prof. Dr. Vulpus-Heidelberg.**

Konservative u. operative Behandlung, Sonnen- u. Solbäder, Strahlentherapie, Zandergymnastik, Orthop. Apparate, Kunstgliederbau. Aufnahme: Kinder u. Erwachsene in verschiedenen Klassen.

SPRECHSTUNDE:
Heidelberg: Luisenstr. 10, Dienstag 11-12 1/2, Tel. 2526.
Rappennau: Mittwoch 11-3, Tel. 26.
Anfragen an die Klinik-Verwaltung. 105,29

Kurhaus Schlossberg Alsbach a. d. B., b. Darmstadt

Offenes Sanatorium für Nervenleiden aller Art, psychische Verstimmungen, Erschöpfungszustände, Reconvaleszenten, Entziehungskuren. Geisteskranken ausgeschlossen. Jahresbetrieb. Prospekte Fernsprecher: Jugenheim a. d. B. Nr. 14. Prof. Dr. Wassermeyer 33,30

Königsfeld im bad. Schwarzwald 800 m hoch

Der Höhenluftkurort mit ebenen Wegen
Ringsum Tannenhochwald, geschützte Lage. Beste Luft und grösste Ruhe. Gute Unterkunft und Verpflegung. Gelegenheit zu Liegekuren.
Herbst- und Winterkuren
Ankunft durch die Kurverwaltung. 140,29

Königsfeld

Bad. Schwarzwald
800 m über dem Meere

Haus Westend
Äerztl. geleitetes Erholungsheim für Erwachsene

Leit. Arzt:
Dr. Schall

Diätikuren, Liegehalle. Ganzj. Betrieb
Auf Wunsch Prospekt 97,20

Kurhaus Buhlbad bei Freudenstadt Schwarzwald

Phys. diätet. Heilverfahren
Für Erholungsbedürftige, nervöse Menschen und Reconvaleszenten
650 m ü. d. Meer. Herrl. ruhige Lage. Pens. Preis ab RM. 8.-
Telefon Amt Oberal Nr. 4
Prospekte durch den leit. Arzt **Dr. Wilh. Seitz**
früher Sanatorium Schloss Spitzgart Ueberlingen a. B. 84,30

Garmisch-Partenkirchen

in unvergleichlich schöner hochalpiner Lage
Kur und Erholung in
Kainzenbad-Partenkirchen 750 m
Schwefel-, Jod- und Moorbad

Modern behagliches Kurhotel
Eigenes Sonnen- und Schwimmbad
Alle neuzeitlichen Kurmittel
Heilanzeigen: Aderverkalkung, Gicht und Rheuma, Frauenleiden, Magen- und Darmliden, Nieren- und Blasenleiden
Prospekte durch die Badeverwaltung 81,20



Sanatorium Schömburg
Schömburg b. Wildbad (Schwarzw.)
Chefarzt: **Dr. Walder.**

Privat-Lungenheilanstalt

650 m. ü. d. M.
Pneumothorax-Therapie. Halsbehandlung. Röntgeneinrichtung.
Höhensonne. Luft-Sonnenbad.
Zimmer mit fliessendem Kalt- und Warmwasser.
Sommerkuren. Winterkuren.
Näheres Prospekt. 71,30

Dr. BÜDINGEN-KURANSTALT KONSTANZ AM BODENSEE TELEFON



Herz Nerven innere Seiden

PROSPEKTE VERLANGEN 4,30

Tuberkulosemittel Mutosan

Chlorophyll-Polysilikat D.R.W.Z. 250763
Nach Prof. Kobert, Rostock Preis per Flasche 2,75 M. 110,29
Von Lungenarzt Dr. u. d. G. Zickgraf, B. emerhaven.
Mutosan (Chlorophyll-Polysilikat) gegen Tuberkulose, Skroflose, Blutarmut, Kindertuberkulose von allen siliciumhaltigen Mitteln gegen Tuberkulose ist **Mutosan** das wohlgeschmeckteste und beliebteste. In Form eines Sirups (150 ccm) wirkt es rasch appetitanregend und belebend, leucocythen- und erythrocytenvermehrend und vernarrend gegen jede Form der Tuberkulose. Eine Flasche reicht 8 Tage. Literatur gratis.
Bei vielen Kassen zugelassen. — In Apotheken oder direkt von **Dr. E. Uhlhorn & Co., Biebrich a. Rh.**

Zur Behandlung von Magen-
erkrankungen, die Übersäuerung
und Schmerzen zur Folge haben

Rp.

**Gelonida
Stomachica O.P.
20 Stck.**

Stark säureblindend,
schmerzlindernd,
sekretionhemmend,
krampflösend,
schnell zerfallbar.

Indikationen: Superaci-
dität und Supersekretion,
spastische Zustände
des Magens und Darms.
Ulcus ventriculi und duo-
deni. Nachbehandlung
nach Magenoperationen.



GODECKE & CO.
Chem. Fabrik A.-G.
Berlin-Charlottenburg.

Literatur und Proben für Ärzte kostenlos.
Von den meisten Krankenkassen zugelassen.



ROBURAL

wohlschmeckendes, leicht resorbierbares

Roborans, Tonicum, Antirachiticum

enthält:

Vitamine, Lipoide, Albuminate, Kalk, Strontium, Eisen, Mangan,
Kieselsäure, physiol. Salze, Kalium, Aluminium, Phosphate usw.

**Reeller Eiweißstoffansatz
Omnicelluläre Umstimmung des Organismus**

**Anorexie, Chlorose, sekundäre Anaemie, Neu-
rasthenie, Tuberkulose, Rachitis, Skrofulose,
Cachexie, Rekonvaleszenz**

Pulver: 100 g M. 1.20, 250 g M. 2.60, 500 g M. 5.—
Tabletten: (mit Aluminium-Taschenhülle) 60 Stck. à 2,0 M. 2.—

Literatur: Die Therapie an den Berliner Universitätskliniken (Croner, 9. Aufl.). — Die Tuberkulose Nr. 5, 1927, Schwermann, Kurarzt, Facharzt für Lungen- u. Kehlkopfleidn. Kurhaus Waldeck, Schönberg b. Wildbad. — Jessner, Die innere Behandlung von Hautleidn., Nr. 5, 1927. — Stubenrauch-Krankenhaus (Prof. Rautenberg), Kelch, Berlin-Lichterfelde, Mediz. Klinik Nr. 33, 1927. — Augusta-Viktoria-Krankenhaus (Prof. Huber, Berlin), Brose, Deutsche Med. Woch. Nr. 5, 1928. — Hamburger, Fortschritte der Medizin Nr. 24, 1928. — Krüppelheim Marienstift, Arnstadt i. Thür., Frosch, Leit. Arzt, Med. Klinik Nr. 48, 1928. — Städt. Krankenhaus Königsberg i. Pr., Schuntermann, Münch. Mediz. Wochenschr. Nr. 51, 1928. — Schwarz, Annaberg/Salzburg, Fortschritte der Mediz., Nr. 16, 1929. — Vet. Physiol. Institut d. Univ. Leipzig (Dir. Prof. Scheunert) Schieblich, D. M. W. Nr. 14, 1930. — Städt. Krankenhaus Bad Nauheim, leit. Arzt Haerberlin, Die Therapie der Herzkrankheiten, Verlag der prakt. Arzt, 1930.

Literatur und Proben

Bei den größten Kassen zugelassen

Dr. R. Reiss, Rheumasan- u. Lenicet-Fabrik, Berlin NW 87/41

Mit 5 Prospektbeilagen der Firmen: Ciba Berlin A.-G. Berlin-Wilmersdorf über: „Coramin“; Vial & Uhlmann, Frankfurt a. M. über: „Vial's tonischen“
Dr. Ernst Sandow, Hamburg 30 über: „Sandow's Kohlensäurebäder“; Dr. Rudolf Reiss, Rheumasan- und Lenicet-Fabrik, Berlin N. W. 87 über: „Robur-
Albert Mendel A.-G. Berlin, Chem. Fabrik über: „Jobramag“.